



Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus	
Bau- und Verkehrsausschuss	12.10.2021	öffentlich	Beschluss

Behindertengerechter Umbau der Bushaltestelle "Campeon-West"

Anlass:

An der Haltestelle Campeon-West besteht eine Haltestellenanlage auf Privatgrund, die v.a. der Erschließung des S-Bahnhaltes Fasanenpark aus Richtung Neubiberg-Unterbiberg dient.

Die ursprünglich von einer MVV-Regionalbuslinie (218) bediente Haltestelle wird heute von einer Stadtbuslinie (199) mit anderen Fahrzeugen angefahren. Seit dieser Zeit gibt es Probleme in der Haltestellenbedienung, da die Bordanlage und die Busse beim regelgerechten Anfahren an die Haltestellenkante bauhöhenbedingt beschädigt werden.

Die Gemeinde wurde zuletzt vom Landratsamt informiert, dass die MVG als Linienbetreiber den Linienbetrieb ohne eine Behebung der Problemlage (noch in diesem Jahr) dort nicht fortführen möchte.

Sachverhalt:

Bei einem gemeinsamen Ortstermin mit den für den Linienbusverkehr vor Ort Beteiligten (LRA München, MVV, MVG, Fa. Infineon und der Gemeinde Neubiberg) wurde die v.a. auch betrieblich problematische Situation (Bus kann nicht an Bordkante heranfahren, hält teils weit entfernt davon, Fahrgäste steigen daher tief auf Fahrbahnoberfläche aus, barrierefreie Nutzung nicht möglich) erörtert und verschiedene Möglichkeiten eines Umbaus erörtert. Ziel muss dabei sein, wieder eine reguläre Benutzbarkeit der Haltestelle, v.a. auch im Sinne der Barrierefreiheit und Schadensfreiheit, bis Ende 2021 wiederherzustellen (andernfalls vorläufige Betriebseinstellung Linienverkehr).

Für vertiefte Prüfung des Umbaus wurde von der Gemeinde ein Ingenieurbüro beauftragt, einen Vorentwurf für die örtliche Situation zu erstellen (s. Anlage 2).

Im Zuge des geplanten Umbaus soll die Bordkante der Haltestelle in ihrer Lage und Höhe im Straßenraum so verändert werden, dass wieder eine unmittelbare Anfahrt für den barrierefreien Zugang zum Fahrzeug möglich wird. Wegen der mittlerweile veränderten Fahrzeugtür-Ausführungen der Linienbusse (Umstellung auf 3. Tür am Heck) soll die Bordkantenlänge auf 24 m etwas verlängert werden. Im Umfeld werden darüber hinaus Anpassungsarbeiten u.a. an Beleuchtungs- und Entwässerungseinrichtungen notwendig.

Die Projektkosten für den Umbau betragen geschätzt ca. 125.000 Euro (gegenüber Kostenschätzung des



Sachgebiet: Tiefbau

Ingenieurbüros in Anlage 3: mit höherem Ansatz für Teilbereich Straßenbeleuchtung).

Für die Durchführung der Maßnahme wurde mit der Förderstelle bei der Regierung von Oberbayern Kontakt aufgenommen. Die Maßnahme wurde dort als Umbaumaßnahme zur Erreichung der Barrierefreiheit eingestuft und als grundsätzlich für eine Förderung zugänglich eingeschätzt, ein Förderantrag wurde hierzu bereits eingereicht.

Die maximal zuwendungsfähigen Kosten betragen bei Umbaumaßnahmen je laufendem Meter Bordkante 3.000 Euro (damit i.V.m. Fördersatz von 50 % gesamt vsl. 36.000 Euro Fördersumme für die Gemeinde). Der von der Gemeinde zu tragende Projektkostenanteil liegt dann bei ca. 89.000 €.

Mit dem Grundeigentümer an der Haltestelle, der dem Umbau bereits dem Grunde nach zugestimmt hat, soll ein Vertrag über Bau, Erhalt und Betrieb der erneuerten Haltestelle (Zielvorstellung der Gemeinde: Planung, Bau, großer Bauunterhalt bei Gemeinde, die Verkehrssicherungspflicht und der kleine Bauunterhalt beim Eigentümer) abgestimmt werden.

Dem Sachverhalt liegen folgende Unterlagen bei (im RIS unter Vorlagennr.: 2021/4949 abrufbar):

- Anlage 1: Bilder vom jetzigen Zustand
- Anlage 2: Umbaulösung Lageplan (neu)
- Anlage 3: Kostenschätzung Ingenieurbüro

Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.
2. Der Bau- und Verkehrsausschuss billigt die Vorentwurfsplanung dem Grunde nach und gibt das Projekt zur Ausführung frei. Die notwendigen Planungs-, Beratungs- und Bauleistungen dürfen vergeben werden.
3. Ein Vertrag mit dem Grundstückseigentümer der Haltestelle, wie im Sachvortrag erläutert, soll von der Gemeinde vorbereitet und abgeschlossen werden.
4. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt entsprechende Erklärungen abzugeben.